

Rathaus am Delft
Brückstraße 1
26725 Emden

Tel. (04921) 87 2058
Fax (04921) 87 2063

www.landesmuseum-emden.de
landesmuseum@emden.de



REDAKTION

23.05.2012

PRESSEINFORMATION ANLÄSSLICH EINER FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

**Königreiche des Seins
Bildende Kunst aus Ostfriesland und Groningen**
20. Mai – 2. September 2012

Ort:
Pelzerhäuser 11+12
Pelzerstraße 11+ 12
26721 Emden

Zeit:
Sonntag, 27. Mai 2012, 14:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Ilse Frerichs
Tel.: 04921 – 87 2058
Mail: ifrerichs@emden.de
www.landesmuseum-emden.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

am kommenden Sonntag, dem 27. Mai 2012 ab 14 Uhr wird eine Führung besonderer Art in den Pelzerhäusern 11 + 12 zu erleben sein.

**„Königreiche des Seins – Bildende Kunst aus Ostfriesland und Groningen“ –
Ein Ausstellungsprojekt von Künstlern mit geistiger Behinderung und
psychischen Erkrankungen**

54 Künstler aus Groningen und Ostfriesland stellen in den Pelzerhäusern¹¹⁺¹² ihre Werke aus. Das grenzüberschreitende Projekt ist in Zusammenarbeit mit der

Arbeitsgemeinschaft für integrative Leistung in Ostfriesland e.V. (agilio) entstanden und steht unter der Schirmherrschaft der niedersächsischen Sozialministerin Aygül Özkan.

Während der gesamten Laufzeit wird sonntags eine Führung durch die Sonderausstellung angeboten, bei der jeweils ein Künstler aus einer der Einrichtungen durch die Ausstellung führt, im Besonderen über sein eigenes Objekt spricht, seine Arbeitsweise an praktischen Beispielen erläutert und sich mit den Besuchern austauscht.

Den Anfang macht Fokko Vortmann aus dem Atelier Novo in Groningen. Der 37jährige Künstler arbeitet seit vier Jahren in der Groninger Einrichtung. Er liebt Musik, dunkle Kleidung und Kaffee. Seine künstlerischen Motive findet er u. a. in Fiction-Filmen und Porträt-Fotos. Er bedient sich dieser Motive, wandelt sie jedoch in seinen Zeichnungen ab. Der Künstler mag es, den Betrachter von Zeit zu Zeit zu erschrecken. „Es soll eindrucksvoll sein“ sagt er selber, „das ist wichtig“. Für die Ausstellung hat Fokko Vortmann ein Porträt der amerikanischen Country-Sängerin Dolly Parton ausgewählt und in Acryl auf die Leinwand gebracht. Dolly Parton deshalb, weil sie ein schönes Gesicht hat, so der Künstler. Die genaue Geschichte dieses Werkes, das durch einen starken Hell-Dunkel-Kontrast beeindruckt, wird Vortmann am Sonntag erzählen. Darüber hinaus fertigt er vor dem Publikum Zeichnungen, die für ihn typisch sind.

Die Künstler sind Menschen mit geistigen Behinderungen und psychischen Erkrankungen. Sie leben und arbeiten in vier Einrichtungen in Emden, Aurich, Norden und Groningen.

„Ich bin der König meines Reiches“ – mit diesem Thema haben sich die Künstler auseinandergesetzt und bilden ihre Umwelt ebenso wie Gefühle, Vorstellungen und Wünsche ab. Ihre ganz individuellen Innen- und Außenwelten werden sichtbar. Der Betrachter als „König“ seines inneren Reiches kann Neues entdecken und Vertrautes wiederfinden – unabhängig davon, ob er eine Behinderung hat oder nicht. Die Frauen und Männer zwischen 17 und 60 Jahren erzählen mit ihren Gemälden, Zeichnungen, druckgrafischen Arbeiten und Skulpturen von sich und ihrer Umgebung. Es entstanden Landschaften, Porträts, Stillleben sowie abstrakte Formen.

Zur Ausstellung ist eine Begleitpublikation zum Preis von € 9,90 erschienen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Carsten Jöhnk
Museumsdirektor

Bildunterschriften:

01: Anna Ebbenga und Nancy Bikerk aus Groningen zusammen mit der Leiterin Tinus Knapper während der Eröffnungsveranstaltung in der Johannes a Lasco Bibliothek am 20. Mai 2012

02: Fokko Vortman. Novokunst Groningen

03: Plakat der Ausstellung: Königreiche des Seins. Bildende Kunst aus Ostfriesland und Groningen.